

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz

„Nothing is more important for a researcher than his freedom and the freedom of his mind!“



„Die Politik und ihre Medien, eine neue treue Freundschaft.
Aber wie war das mit dem Bildungsauftrag? Nur noch one-way?“

Nr. 5 | 02.04.2022

GE: Zu Beginn möchte ich auf ein Interview aus dem Jahre 2014 eingehen. Dieses Interview fand mit *Noam Chomsky* im Rahmen der Sendung des Schweizer Fernsehens (SRF) statt. Geführt hatte dieses Interview *Barbara Bleisch* in einer Ausgabe von "Stemstunden der Philosophie". *Noam Chomsky* ging in diesem Interview auf den Zusammenhang zwischen Märkten, den Medien und den US-Wahlen ein. Diese möchte ich im Anschluss gerne auf die aktuelle Situation in Europa übertragen und den Begriff der Märkte durch den Begriff der Politik ersetzen.

Politik gründet darauf, dass rationale Politiker rationale Entscheidungen treffen. So sollte grundsätzlich eine gute Politik funktionieren. Unabhängig, ob wir hier von nationalen (innenpolitischen Entscheidungen) oder von außenpolitischen Entscheidungen sprechen. Wobei aus weltpolitischer und globaler Sicht die internationale Politik dominieren dürfte. Dies bedeutet allerdings nicht, dass innenpolitische Entscheidungen nicht minder von Bedeutung sind. Ganz im Gegenteil, da unsere heutige Welt all diese nationalen und internationalen Bereiche verknüpft. Und wenn es keine gute nationale Politik gib, kann daraus auch keine gute internationale Politik (Außenpolitik) erwachsen.

Eine wichtige Rolle sollte hierbei die sogenannte "vierte Gewalt" spielen, die **Medien**. Spätestens seit den "Pentagon Papers" (United States-Vietnam Relations, 1945–1967: A Study Prepared by the Department of Defense) und dem "Watergate Skandal" - Anfang der 1970er Jahre - war die kontrollierende Aufgabe der Medien in Bezug auf politische Entscheidungen mehr als deutlich geworden. Doch auch hier muss ich wieder mit den Zeilen der *Gebrüder Grimm* enden: "**Es war einmal...**"

Die Politik und ihre Medien

Medien, vor allem die öffentlich-rechtlichen Institutionen, haben viele verschiedene Funktionen, aber das wohl wichtigste Ziel ist es, bestimmte Standpunkte und Einstellungen zu untergraben. Vor allem, wenn die dargebrachten freien Meinungen nicht der Auffassung der politischen Elite und den Lobbyisten entsprechen. Daraus wird das "neue Ziel" der Medien, vor allem in der Bundesrepublik Deutschland neu definiert: Das Ziel der Medien ist es, eine große Anzahl von uninformierten Menschen (und Wählern) zu erschaffen, welche somit irrationale Entscheidungen treffen. So funktioniert "moderne Politik" und führt zwangsläufig zu einem untergraben von funktionierenden politischen Systemen im Spiegelbild einer demokratischen Gesellschaft.

Würde die Politik "ihrer" Gesellschaft vertrauen, so würde die politische Elite - sprich die Parteien und die sogenannten "Volksvertreter" - mit ihren politischen Handlungen und politischen Zielen samt ihrer Ambitionen, die Gesellschaft richtig informieren. Gleichzeitig wären sie bereit, auch kritische Urteile und Ergebnisse von Bürgern, Wissenschaftlern und kritisch denkenden Intellektuellen anfügen und somit "ihrer" Gesellschaft die Möglichkeit geben, eigenständig sich eine eigene Meinung bilden zu können. Dies wäre in der Theorie die Grundlage einer guten und vor allem demokratischen Politik. Aber wie gesagt, eben nur in der Theorie und daher funktioniert Politik auf diese Weise nicht in der Praxis.

Politik verleitet mit massiver Unterstützung der meist öffentlich-rechtlichen Medien die Gesellschaft zur Täuschung sowie zu äußerst fragwürdigen Entscheidungen und somit zu irrationalen Alternativen und zu dem festen Glauben an eine "neue Normalität". Somit ist daraus zu entnehmen, dass die Einschränkung von Grundrechten, das Recht am eigenen Körper und viele weitere Rechte nicht mehr länger zu dieser "neuen

Normalität" zählen. Kurz gesagt, die Demokratie ist zu einer hohlen Phrase geworden, die lediglich noch dazu dient, blumige und vergangene Werte werblich zu kommunizieren. Somit trägt die "vierte Gewalt", also die Medien, massiv zu einer Untergrabung von demokratischen Werten bei. Ja, sie beteiligt sich an der Abschaffung der Demokratie! Sie erschafft eine uninformierte Gesellschaft, welche irrationale Entscheidungen trifft. Die aktuelle Situation unterstreicht diese Tatsache mit Blut und Tränen, mit Ereignissen, und verbalen Entgleisungen, die für eine eigentlich intelligente und aufgeschlossene Gesellschaft unwürdig ist!